



Sammlung Theaterzettel

Die Phönizierinnen des Euripides.

Euripides

1895-05-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Montag, den 20. Mai 1895.

89. Vorstellung im Abonnement A.
Scenen aus den
Phönizierinnen des Euripides.

Uebersetzt von Friedrich Schiller.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Jokaste, des Oedipus Gemahlin und Mutter, Königin zu Theben.	Frl. v. Rothenberg.
Antigone, ihre Tochter.	Frl. Wittels.
Creonnes) ihre und des Oedipus Söhne	Herr Sturn.
Polynikes)	Herr Blantenstein.
Hofmeister der Antigone	Herr Jacobi.
Chorführerin	Frau Jacobi.

Chor fremder Frauen aus Phönizien. Die Scene ist vor dem Palast des Oedipus zu Theben.

Hierauf:

Demetrius.

Fragment in 2 Akten von Friedrich Schiller.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Sigismund, König von Polen	Herr Neumann.	Odowalsky,	Herr Schreiner.
Demetrius	Herr Sturn.	Bielsky,	Herr Moser I.
Mniszech, Fürst von Sandomir	Herr Starke I.	Dyalinsky,	Herr Kessler.
Marina, seine Tochter	Frl. Walles.	Der Thürhüter des Reichstags	Herr Langhammer.
Fürst Leo Sapieha	Herr Blantenstein.	Marja, Wittve Czaar Iwan's	Frl. v. Rothenberg.
Der Kronprinzmarschall	Herr Levent.	Hiob, Erzbischof von Moskau	Herr Bauer.
Erzbischof von Gnesen, Primas des polnischen Reiches	Herr Hildebrandt.	Alga, Abtissin eines Klosters	Frau De Lant.
Bischof von Krakau	Herr Loberg.	Kenia,	Frau Schilling.
Bischof von Wermeland	Herr Moser II.	Selena, } Nonnen	Frl. Schubert.
Castellan von Krakau	Herr Lösch.	Alexia, }	Frl. Wagner.
Komla, Kosaken-Hetmann	Herr Peters.	Die Pförtnerin des Klosters	Frl. Schelly.
Bischöfe und Geistliche, Senatoren, Castellane, Landboten, Marschälle, Schreiber, Thürhüter, Pagen, Trabanten und Volk.		Ein Fischerknabe	Frl. Berg.

Ort der Handlung: Der erste Akt Krakau, der zweite ein Kloster im Innern Rußlands.

Zum Schluß:

Friedrich Schiller.

Festspiel in einem Aufzuge von Moys Brasch. Musik componirt und zusammengestellt von Ferdinand Langer.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Gestalten:

Schwaben	Frau Jacobi.
Thüringen	Frl. v. Rothenberg.
Sachsen	Frl. Walles.
Die Pfalz	Frl. Hofmann.
Der Genius der Kunst	Frl. Wittels.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logen:	
Parterreloge	Mt. 3.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Loge I. Rang	3.50	2. u. 3. Reihe	2.50
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.—	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—
		2. u. 3. Reihe	1.50
		Sperre im Parquet	3.50
		Sichplatz im Parquet	2.50
		Parterre	1.50
		Gallerieloge	— 80
		Gallerie	— 40

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—11 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Sichplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122.
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anmeldung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strazburg 1 Uhr 00
(Schnellzug.)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Oppenheim 10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 30.)	
Der Lokzug von Mannheim nach Kedarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens 11 Uhr ab.	